



im Stadtrat Lichtenfels

Bernhard Christoph, Schafrangen 7, 96215 Lichtenfels

Lichtenfels, 15.01.2017

An die
Stadt Lichtenfels
Herrn Bürgermeister Andreas Hügerich
Marktplatz 1

96215 Lichtenfels

Antrag zur Begrenzung der widerrechtlichen Nutzung der Fußgängerzone

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt hiermit folgenden Antrag.

Der Stadtrat der Stadt Lichtenfels möge beschließen:

Das Untere Tor wird für den öffentlichen Durchgangsverkehr technisch gesperrt, indem ein Pfosten in der Fahrbahnmitte angebracht wird.

Begründung:

Seit Einrichtung der Fußgängerzone hat sich die widerrechtliche Nutzung derselben mittels PKW, als Abkürzung von der Coburger Straße, von der Judengasse und vom Knopsberg in die Bamberger Straße und umgekehrt, deutlich verstärkt. Die schlechten Beispiele machen zunehmend Schule und stellen die vom Stadtrat beschlossene Gesamtkonzeption in Frage. Sie sind zudem ein wiederkehrendes Ärgernis für die Fußgänger und die Nutzer der Gastronomie im Bereich der Fußgängerzone. Auch hier ist, wie leider so oft, der sich an die Regeln haltende Bürger der Dumme.

Der Lieferverkehr und die berechtigten Nutzer können mit dieser Lösung weiterhin über die Coburger Straße zufahren. Im Bedarfsfall kann die Besatzung von Einsatzfahrzeugen den Pfosten über die Schließeinrichtung öffnen.

Der Antrag ist nicht kostenneutral, kann jedoch aufgrund seines überschaubaren Mittelbedarfes in den Ansätzen zur Stadtgestaltung untergebracht werden.

Zusatz:

Sollte eine Vorberatung erforderlich sein, wird gebeten diese möglichst im Hauptausschuss anzusetzen. Eventuell können dort oder im Stadtrat noch weitergehende Maßnahmen diskutiert werden.

Alternativ und zur Vermeidung der baulichen Maßnahme ist auch denkbar, die kommunale Verkehrsüberwachung auf die Kontrolle der Fußgängerzone auszudehnen. Art und Umfang könnten von der Verwaltung vorgeschlagen werden.

Mit freundlichen Grüßen
für die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

gez. Bernhard Christoph